

INHALT

Vorwort	9
----------------------	---

Einleitung

Dr. Hans Daub, Fulda

Die Betrachtung von Grenzen unter ethischer, erkenntnistheoretischer und theologischer Perspektive	11
---	----

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Santa Barbara (USA)

Gedanken über den Nutzen von Grenzen. Vortrag beim Philosophenkongress am 25. September 2002 in Bonn	36
---	----

1. Kapitel

Der Umgang mit Energie als globale Herausforderung

„Die Inuit sind ein altes Volk. Unser Lebensstil ist von der natürlichen Umwelt und den Tieren abhängig. Der Klimawandel zerstört unsere Umwelt und unterhöhlt unsere Kultur. Aber wir weigern uns, zu verschwinden.

Wir werden keine Fußnote der Globalisierung werden.“¹

*(Sheila Watt-Cloutier, Inuk aus Northern Quebec, Kanada und
Vorsitzende der Inuit-Organisation „Inuit Circumpolar Conference“)*

Kerstin Veigt, Göttingen

Mit den Eisbären sterben die Menschen – Indigene Völker in der Arktis leiden unter den Folgen des Klimawandels	46
---	----

Dr. Ulf Bossel, Oberrohrdorf (Schweiz)

Die Rolle des Wasserstoffs in einer nachhaltig geführten Energiewirtschaft	52
---	----

Dr. Erich Roeckner, Hamburg

Wie wird das Klima in Europa in der Mitte des 21. Jahrhunderts aussehen?	63
---	----

Interview mit Gudrun Pausewang (Dr. Gudrun Wilcke), Schlitz	66
---	----

2. Kapitel

Die Würde des Menschen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

(Artikel 1 Absatz 1 GG)

Interview mit *Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, Bonn* 72

Prof. Dr. Gerhard Stanke, Fulda

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Welche argumentative Bedeutung hat der Verweis

auf die Menschenwürde? 77

3. Kapitel

Krieg und Frieden

„Wir haben gelernt, daß Frieden und Wohlergehen unteilbar sind und daß
Frieden und Wohlergehen in unserem Land nicht auf Kosten des Friedens
und Wohlergehens eines anderen Volkes erkaufte werden können.“²

(James Francis Byrnes am 6. September 1946 in Stuttgart)

Dr. Richard von Weizsäcker

Ansprache von Bundespräsident Richard von Weizsäcker

anlässlich der Gedenkstunde zu 40 Jahren Kriegsende

im Plenarsaal des Deutschen Bundestages

am 8. Mai 1985, Bonn 102

Martin Löwenbergs Erinnerungen an die Deportation

Dokumentation des „Holocaust Memorial Center“ 116

Interview mit *Martin Löwenberg, Potomac (USA)* am 29. April 2007 ... 120

Gerhard Möller, Oberbürgermeister der Stadt Fulda

Rede am 9. November 2006 anlässlich der Pogromnacht

(auf dem Platz der ehemaligen Synagoge in Fulda) 124

<i>Dr. Helga Hirsch, Berlin</i>	
Drei Phasen kollektiven Erinnerns	126
<i>Prof. Dr. Thomas Hoppe, Hamburg</i>	
Gewaltprävention als Aufgabe heutiger Friedenspolitik	133
<i>Dr. Wolfgang Hamberger, Fulda</i>	
Der europäische Geist: Vision, Realität oder Utopie?	
Lehrmeister Bonifatius	142

4. Kapitel

Die Wissenschaft an den Grenzen der Erde

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.
Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Wissenschaft und
Kunst steht. Wer es nicht kennt und sich nicht mehr wundern oder
staunen kann, der ist sozusagen tot und sein Auge erloschen.“³

(Albert Einstein)

<i>Prof. Dr. Dieter Hoffmann, Berlin</i>	
Albert Einstein – pragmatisch pazifistisch und relativ jüdisch	152
<i>Prof. Dr. Werner Heisenberg</i>	
Quantenmechanik und Kantsche Philosophie (1930–1932)	175
<i>Prof. Dr. Anton Zeilinger, Wien</i>	
On the Interpretation and Philosophical Foundation of Quantum Mechanics	184
<i>Dr. Andreas Müller, Garching</i>	
Schwarze Löcher in Teilchenbeschleunigern	202
<i>Dr. Johannes Brückner, Mainz</i>	
Spurensuche nach Leben auf dem Mars	217
<i>Prof. Dr. Karsten Weber, Frankfurt (Oder)</i>	
Erkenntniswege in der Wissenschaft	227

5. Kapitel

Die Frage nach Gott

„Das Mysterium ist ständig Wirklichkeit bei dem, der inmitten der Welt frei von sich selber ist: Wirklichkeit in ruhiger Reife unter des Bejahens hinnehmender Aufmerksamkeit. Der Weg zur Heilung geht in unserer Zeit notwendig über das Handeln.“⁴

(Dag Hammarskjöld)

Friedrich Dürrenmatt

Der Tunnel (ursprünglicher Schluss) 250

Weibbischof Prof. Dr. Karlbeinz Diez, Fulda

Ansprache im ökumenischen Gottesdienst der
Winfriedschule Fulda am 2. Juni 2006
im Hohen Dom zu Fulda 252

Propst Reinhold Kalden, Kassel

Ansprache im ökumenischen Gottesdienst der
Winfriedschule Fulda am 2. Juni 2006
im Hohen Dom zu Fulda 254

Interview mit *Prof. Dr. Bardo Weiß, Eltville* 256

Prof. Dr. Werner Löser SJ, Frankfurt a. M.

Der Glaube und die Zeit 258

Autorenverzeichnis 278

Einige Texte des Sammelbandes beruhen auf Vorträgen, die an der Winfriedschule, Fulda, anlässlich des „Patronatstages“ gehalten wurden. Die zusätzlichen Texte haben einzelne Autoren für den Sammelband zur Verfügung gestellt.

¹ Die Arktis schmilzt und wird geplündert – Indigene Völker leiden unter Klimawandel und Rohstoffabbau. Menschenrechtsreport Nr. 44 der Gesellschaft für bedrohte Völker – Dezember 2006, 18.

² Byrenes, James Francis, Rede am 6. September 1946 in Stuttgart, URL <http://www.byrenes-rede.de/index.php?id=257>.

³ Einstein, Albert, Mein Weltbild, hrsg. v. C. Seelig, Zürich 2005, 10.

⁴ Hammarskjöld, Dag, Zeichen am Weg. Übertragen und eingeleitet von Anton Graf Knyphausen, München 1965, 68.